

Ressort: Vermischtes

Rückversicherer-Bilanz: Naturkatastrophen trafen 2012 vor allem die USA

Washington, 03.01.2013, 20:25 Uhr

GDN - Durch eine Reihe folgenreicher Wetterkatastrophen lag der Anteil der USA an den globalen Schäden aus Naturkatastrophen im Jahr 2012 noch höher als sonst. Das teilte der weltgrößte Rückversicherer Munich Re am Donnerstag mit.

Weltweit verursachten Naturkatastrophen im vergangenen Jahr gesamtwirtschaftliche Schäden von rund 160 Milliarden US-Dollar, die versicherten Schäden betrugen rund 65 Milliarden US-Dollar. 67 Prozent der Gesamt- und 90 Prozent der versicherten Schäden entfielen auf die USA – im Durchschnitt sind es etwa 32 beziehungsweise 57 Prozent. Der größte versicherte Schaden des Jahres entstand durch Hurrikan Sandy mit voraussichtlich etwa 25 Milliarden US-Dollar. Insgesamt sei die Schadensbilanz 2012 laut Munich Re aber deutlich glimpflicher ausgefallen als im Vorjahr, das von Rekordschäden aus den Erdbeben in Japan und Neuseeland sowie den schweren Überschwemmungen in Thailand geprägt war. Damals hatten die Gesamtschäden rund 400 Milliarden US-Dollar betragen, die versicherten Schäden 119 Milliarden US-Dollar.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-5161/rueckversicherer-bilanz-naturkatastrophen-trafen-2012-vor-allem-die-usa.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619